

# Volksmacht

## für Schlesien

Den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

**Bezugspreis:** Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition, Flurstraße 4/6, durch die Expeditionen der „Volksmacht“, Neue Graupenstraße 5 und Friedrichsberg-Str. 105, Matthiasstraße 100, sowie durch alle Anzeigen- und Zeitungsverleger im Voraus zu entrichten wöchentlich 0,42 Rmk. + 8 Pf. Trägervorschuss 0,50 Rmk., monatlich 1,75 Rmk. + 35 Pf. Trägervorschuss 2,10 Rmk. Durch die Post einfl. Zustellungsgebühren 2.45 Rmk.

### Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21737, Redaktion 21738  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, F.V. Breslau

**Anzeigenpreis:** Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 14 Pf. auswärts 17 Pf. Anzeigen unter Text 70 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellenangebote, Vereins-, Vermählungs- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition, Flurstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt!

# Neue Erfolge der Sozialdemokratie

## Der Haushaltsausschuß des Reichstags nimmt bedeutungsvolle sozialpolitische Anträge der Sozialdemokratie an

Im Zusammenhang mit den Beratungen über den Etat Reichsarbeitsministeriums wurden vom Haushaltsausschuß Reichstags folgende sozialdemokratische Anträge angenommen:  
1. Die Reichsregierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Benutzung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und die Anmeldung offener Stellen zur zwingenden Vorbedingung für die Reichsregierung zu machen, Vorkehrungen zu treffen, daß Einrichtungen für jugendliche Arbeitslose im vollen Umfang erhalten und ausgebaut werden;  
2. Die Reichsregierung zu ersuchen, Maßnahmen zu ergreifen, die Kinderarbeit zu verhindern;  
3. Die Reichsregierung zu ersuchen, den Invalidenrenten, die bei den Gemeinden durch die Unterhaltung des wachsenden Heeres der Wohlfahrts-Erwerbslosen einzufließen, größte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es ist dem Reichstag alsbald ein Gesetzentwurf vorzulegen, der eine Zusammenfassung der Kräfte für die Fürsorge für Arbeitslose in einem Gesetz über Arbeitslosenfürsorge vorsieht.

Insbesondere die Annahme der letzten Entscheidung ist ein bedeutender sozialdemokratischer Erfolg. Als die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion im Dezember einen vollständig ausgearbeiteten Gesetzentwurf über die Einrichtung der neuen Reichsarbeitslosenfürsorge unter Zusammenfassung der bisherigen Kräfte für die Fürsorge und der Wohlfahrts-Erwerbslosen fürsorge im Reichstag einbrachte, stand sie mit dieser Forderung allein. Inzwischen hat der Deutsche Stadetag einen ähnlichen Vorstoß gemacht, und es ist sehr bezeichnend, daß er in der entscheidenden Frage der Verteilung sich völlig dem sozialdemokratischen Vorbild angeschlossen. Allerdings hat der sozialdemokratische Antrag im Haushaltsausschuß noch nicht die Zustimmung der bürgerlichen Parteien gefunden, und es ist auch keine Frage, daß die Durchsetzung der sozialdemokratischen Forderung auf sehr große Widerstände stoßen wird. Aber die Entwicklung, die die Dinge bisher auf diesem Gebiet genommen haben, zeigt, daß die Sozialdemokratie mit ihrem Vorschlag auf dem richtigen Wege ist.

# Die Beratung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion

Bereit keine Entscheidung  
Berlin, 6. März. (Eigener Funkbericht.)

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschäftigte sich am Donnerstag mit der Haltung der Sozialdemokratie zu den schwebenden politischen Fragen, insbesondere der Haltung zum Wehretat und zum Bau des Panzerkreuzers B. Sie wird ihre endgültige Haltung von den allgemeinen politischen Erwägungen und von den Entscheidungen über die sozialpolitischen und finanzpolitischen Anträge der Sozialdemokratie abhängig machen.

Die Zentrumsfraktion beschloß nach einer kurzen Aussprache einstimmig, für den Wehretat in seiner jetzigen Form, also einschließlich der ersten Rate für den Panzerkreuzer B zu stimmen.

Die Deutsche Volkspartei sagte einen Beschluß, in dem die Steueranträge der Sozialdemokratie als „völlig unmögliche heftige und wirtschaftsfeindliche Forderungen“ mit großer Entschiedenheit abgelehnt werden.

### Die Volkspartei droht

Berlin, 5. März. (Eigener Bericht.)

Die Sozialdemokratie hat in den letzten Tagen sowohl mit dem Zentrum als auch mit dem Reichsanwalt Brüning wiederholt verhandelt, um einen Ausweg aus den politischen Schwierigkeiten zu finden, der auf der Linie ihrer bisherigen Politik liegt. Selbstverständlich hat bei diesen Verhandlungen immer der Wunsch der Sozialdemokratie im Vordergrund gestanden, den Bau des Panzerkreuzers B im jetzigen Augenblick zu vermeiden. Nach der Festlegung der Regierung nach dem Ausmarsch der Deutschnationalen und der Nazis aus dem Reichstag ist das kaum zu erreichen. Regierung und bürgerliche Parteien beharren auf dem Bau, da an und für sich im Reichstag eine große Mehrheit für den Bau des Panzerkreuzers vorhanden sei und die zufällige Mehrheit von Sozialdemokratie und Kommunisten nicht dazu führen dürfte, den Willen des Reichstags zu verfehlen.

Deshalb hat in den Verhandlungen u. a. die Frage eine große Rolle gespielt, ob neben Zugeständnissen auf sozialpolitischen Gebieten auch eine Möglichkeit gefunden werden kann, die Kosten für die Erhaltung der Marine durch neue Beiträge aufzubringen und zwar entweder durch eine Erhöhung der Vermögenssteuer oder durch eine Erhöhung der Einkommensteuer. Bei der grundsätzlichen ablehnenden Haltung der Reichsregierung und der bürgerlichen Parteien zu jeder Erhöhung der Beiträge haben diese Forderungen außerordentlich ernste Widerstände zu überwinden. Wie hart sie sind, zeigt ein Artikel der „Kölnischen Zeitung“, „Entlastungsvorschlag der Sozialdemokratie“, der sich mit den sozialdemokratischen Steuerforderungen beschäftigt. In diesem Artikel heißt es:

„Gebe die Regierung Brüning in diesen Fragen auch nur um eine Kleinigkeit nach, so würde sie sich selbst verurteilen; denn gerade sie hat mit als erste die Gefahren dieser Entwicklung erkannt und eine Umkehr versprochen. Nicht geringer aber sind die Gefahren bei dem sozialdemokratischen Antrag... Bei der Sozialdemokratie hat man anscheinend wieder einmal vergessen, wie hoch der Steuerdruck in Deutschland eigentlich schon ist und wie man durch ein weiteres Anspannen der Steuerkraft geradezu den Reparationsgläubigern ein unerträglich reiches und zahlungsfähiges Deutschland vorpiegelt. Die Sozialdemokratie glaubt nun, einen besonders geschickten Schachzug tun zu können, indem sie ihr gesamtes Steuerbouquet als Zwedbesteuerung aufzieht, einestheils als Donation an notleidende Gemeinden, zum größten Teil aber für die Finanzierung der Rüstung. Sollte es der Sozialdemokratie einfallen, ihre Wünsche sachlich und historisch mit dem Wehrbeitrag von 1913 gleichzusetzen, so würde man das als Heuchelei bezeichnen müssen.“

Der Artikel schließt mit den Worten: „Wir gehen soweit, daß eine Annahme der sozialdemokratischen Anträge das Kabinett Brüning verpflichten würde, zurückzutreten. Die Sozialdemokratie mag sich aber wohl überlegen, was danach kommen wird.“

Trotz dieser Drohungen wird die Sozialdemokratie den Weg gehen, den sie sachlich für richtig hält. Sie will eine politische Krise von unabsehbaren Folgen vermeiden, aber sie erwartet von der Einsicht der Reichsregierung und der bürgerlichen Mittelparteien, daß sie das durch Entgegenkommen an die berechtigten Wünsche der Sozialdemokratie ermöglichen. Will man durch eine richtige, versöhnungsmäßige Entwicklung den wirtschaftlichen Niederrückgang Deutschlands fördern, und das Arbeitslosenheer in den Produktionsprozess eingliedern, dann ist das von ungleich höherer Bedeutung, als die Befüllung, die durch die sozialdemokratischen Steuerforderungen den besitzenden Schichten auferlegt wird.

# Rücktritt eines Labour-Lords

London, 3. März. (Eig. Drahtbericht.)

Lord Arnold, der Sprecher der Regierung im Oberhaus, ein intimer Freund MacDonalds, hat aus Gesundheitsrücksichten den Rücktritt beantragt. Sein Titel und sein Sitz im Oberhaus gehen auf seinen Bruder über, den weltberühmten Mathematiker und Philosophen Bertrand Russell. Er ist ebenfalls Mitglied der Arbeiterpartei.

# Größe Friedens- und Verständigungsrede Wanderveldes

## Wandervelde für volle Gleichberechtigung Deutschlands und allgemeine kontrollierte Abrüstung

**Brüssel, 5. März. (Eig. Drahtbericht.)**  
Die außenpolitische Debatte in der belgischen Kammer wurde Donnerstag nachmittags fortgesetzt.  
Der frühere sozialdemokratische Ministerpräsident Bonlet meinte, daß er niemals die Regierung übernommen hätte, wenn der Auffassung gewichen wäre, daß das belgisch-französische Abkommen einem Bündnis gleichkomme. Er sei davon überzeugt, daß dieses Bündnis eines kleinen Landes mit einem großen Nachbarn zu einem Verhältnis der Abhängigkeit führen würde.  
Der sozialistische Führer Wandervelde hielt eine große außenpolitische Rede, in der er der Reihe nach zu den wichtigsten internationalen Fragen Stellung nahm. Obgleich er guten Willen des gegenwärtigen Außenministers Symons internationalen Gebiet anerkannte, wies Wandervelde auf die Unzufriedenheit hin, der zwischen beiden Tüchtigkeit in Genf und Politik der belgischen Regierung auf dem Gebiet des Zollens und der Rüstungen besteht. Die Schutzpolitik, der auch die belgische Regierung Konzeptionen mache, sei zugleich auch eines der größten Hindernisse der europäischen Verständigung. Nach dem Stand der Dinge sei aber die in den letzten Jahren von der belgischen Regierung betriebene Außenpolitik. Belgien sei das einzige Land, das heute mehr Geld für Rüstungszwecke ausgeben als 1913. Aber auch eine ganze Anzahl anderer Länder hätten ihre Rüstungen fortgesetzt, darunter namentlich Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich, dessen Kolonialarmee größer sei als die ganze deutsche Reichswehr.

Wandervelde benutzte die Gelegenheit, zugleich auf die außerordentlich schwere Lage hinzuweisen, in der sich gerade jetzt die Sozialdemokratie befindet, die im Ausland besser gestellt zu werden verdiene, als es bis jetzt der Fall sei. Die Sozialdemokratie müsse vor der Frage, für den Reichswehretat und den Panzerkreuzer stimmen zu müssen oder wegzugehen, zu kämpfen, wenn sie nicht den Satz der Regierung der Mittelparteien herbeiführen und die Gefahr einer Regierung in Deutschland heraufbeschwören wolle. Die Sozialdemokratie müsse den belgischen Sozialdemokraten die Forderung ihrer Solidarität und Einheit geben, wie auch die Entscheidung in dieser schwierigen Frage ausfallen möge. Die Sozialdemokratie müsse wissen, daß die Sache, die die Sozialdemokratie vertritt, die Sache der Demokratie und des Friedens sei.  
Wandervelde wandte sich dann dem belgisch-französischen Abkommen zu und begründete die Erklärungen, die er im Hinblick auf die in Genf abgeleitete Abkommen und insbesondere, daß diese im Einklang mit dem von der französischen Regierung gemacht worden sind. Er sei bei diesem Abkommen an ein Bündnis gebunden. Er hätte es die belgischen Sozialisten niemals unterzeichnet, wenn er nicht überzeugt wäre, daß sie von diesem Abkommen ein solches Abkommen durch ein englisches-belgisches Abkommen zu erwarten. Dazu sei es nicht gekommen, und darum sei das belgisch-französische Abkommen unvollständig und einseitig und das im Ausland bestehende Mißtrauen durchaus gerechtfertigt. Es sei ihm schon richtig, daß Locarno ein Abkommen zwischen den Generalstaaten der einzelnen Vertragsparteien zwischen den Generalstaaten nicht einseitig zu schließen, nur könnten diese Besprechungen nicht einseitig zu einem bestimmten Vertragsstand gerichtet sein, sondern nur ein bestimmtes Vertragsstadium aller Vertragsparteien bleiben. Der gegenwärtige Vertragsstand aller Vertragsparteien könne nicht als gerecht anerkannt werden. Dazu gehörten insbesondere die Forderungen der deutschen Kolonien, die Militä-

bestimmungen des Vertrages, die Regelung der Saarfrage, die Grenzbestimmungen im Osten. Unter diesen Umständen dürfe man nicht, wie es La Roche in der französischen Kammer getan habe, den Vertrag als unantastbar hinstellen oder sich von vornherein jedem friedlichen Revisionsversuch widersetzen.

Was die Kriegsschuldfrage und die damit in Zusammenhang gebrachte Abrüstungsfrage anbetrifft, so wandte sich Wandervelde mit großer Schärfe gegen den französischen Kriegsminister Maginot, der unter Hinweis auf Deutschlands Kriegsschuld in der Rüstungsfrage eine verschärfte Behandlung für die schuldigen und unschuldigen Länder verlangte. Die deutschen Sozialdemokraten und Pazifisten hätten die mittelbare Schuld des deutschen Kabinetts am Kriege freimütig anerkannt und besonders was Belgien anbetrifft, habe sogar das kaiserliche Deutschland im Kriege selbst die Verantwortung zugegeben. Aber wer könne heute nach all den Verantwortungen noch behaupten, daß Deutschland allein die Schuld am Kriege treffe, daß nicht auch andere Regierungen wenigstens was die mittelbare Ursache des Krieges betreffe, ebenfalls schuldig gewesen seien. Die Erklärung Wanderveldes wurde auf den Forderungen der Regierungsmehrheit mit hartem Widerspruch angenommen, worauf von sozialistischer Seite ebenso energisch geantwortet wurde. Der frühere sozialistische Unterrichtsminister Hupmans rief: „Stellt euch doch nicht so dumm!“

Wandervelde schloß mit der Aufforderung an das belgische Kabinett und die anderen beteiligten Regierungen, sich hinsichtlich der Kriegsschuldfrage nicht von einer einseitigen Auffassung leiten zu lassen, denn dadurch würde der Erfolg der Abrüstungskonferenz von 1932 gefährdet. Ein Mißerfolg dieser Konferenz wäre aber geradezu eine Katastrophe für die europäische Verständigung. Die Fortsetzung der Kriegsrüstungen müsse unabweisbar zu einem neuen Krieg führen, und ein neuer Krieg würde bald zu einem allgemeinen Bürgerkrieg ausarten, wo nicht Nation gegen Nation, sondern Klasse gegen Klasse stünde. Wer das vermeiden wolle, müsse ehlich, nicht nur in Worten, sondern auch in Taten für die internationale gleichzeitige und kontrollierte Abrüstung eintreten.

Die Rede Wanderveldes, die an einigen Stellen von den Nationalisten unterbrochen worden war, wurde von den Sozialisten und einigen flämischen Abgeordneten mit hartem Beifall aufgenommen.

# Wahl'niederlage der Labour-Partei in London

bei den Kommunalwahlen  
London, 6. März. (Eigener Funkbericht.)

Von den Londoner Landesratswahlen, die am Donnerstag stattfanden und für Stadt und Land getrennt vorgenommen werden, liegt ein vorläufiges Ergebnis vor, nach dem die Labour-Partei von ihren bisher 42 Mandaten 10 verloren hat und damit auf 32 zurückgegangen ist. Die Liberalen verloren ebenfalls einen Sitz und verfielen jetzt noch über 4 Mandate. Die Mandate der Konservativen liegen dagegen von 77 auf 81. Die Kommunisten gingen, wie bei der letzten Wahl, auch diesmal leer aus.

# Macdonald bringt Schulgesetz neu ein

London, 5. März. (Eig. Textbericht.)

Die Regierung Macdonald ließ am Donnerstag durch den neuen Unterrichtsminister Lees Smith erklären, daß sie das vom Oberhaus abgelehnte Schulgesetz im Unterhaus neu einbringen und dann unter die Parlamentsakte stellen werde. Dadurch wird das Gesetz, wenn die Regierung nicht gestürzt wird, nach zwei Jahren automatisch Rechtskraft erhalten.





# WERBE-WOCHE

## Der große Andrang und die große Zahl zufriedener Käufer

beweisen, daß unsere Angebote überragende Leistungen darstellen. Sie müssen unsere vorzüglichen Qualitäten und unsere muster-gültige Auswahl gesehen haben, um den Wert unserer niedrigen Preise richtig zu erkennen!

### Herrenwäsche

- Einsatz-Hemden** 1 45  
mit schönen Einsätzen . . . . .
- Einsatz-Hemden** 1 95  
aus besonders gutem Rumpfstoff  
mit modernen Einsätzen . . . . . 2 45
- Mako-Hosen** 1 95  
In Mako-Qual., Größe 4-6 2 95  
Extra-Größen vorrätig!
- Oberhemd** 2 45  
weiß (Tanzhemd) mit schönen Ein-  
sätzen . . . . . 2 95
- Oberhemd** 2 95  
bunt mit Krügen, aus gutem  
Hemdstoff mit Krügen, neueste  
Dessins und Farben, lediger  
Sitz . . . . . 3 90
- Sporthemden** 2 95  
Flanel und Oxford mit festem  
Krügen und Krawatte . . . . . 3 90

### Herrenartikel

- Krawatten** 50 Pfg.  
klein gemast. u. gestreift 0,95
- Krawatten** 1 45  
reine Seide, schöne volle Form,  
erzückende Neuheiten 2,45, 1,95
- Sportmützen** 48 Pfg.  
schöne Sportdessins . . . . . 1,45, 0,75
- Herren-Hüte** 2 45  
mit kleiner Schönheitsfehler . . . . .
- Herren-Hüte** 2 95  
Fladrand und routiert, Frühjahrs-  
formen, fehlerfrei . . . . . 3,90
- Herren- u. Damen-** 2 95  
**schirme** Halbseide . . . . . 4,90
- Damenschirme** 3 90  
Kunstseide, durchgemastert,  
moderne Form, zum Teil mit kleinen  
Schönheitsfehlern . . . . . 5,90

### Hosen zu billigsten Sonderpreisen!

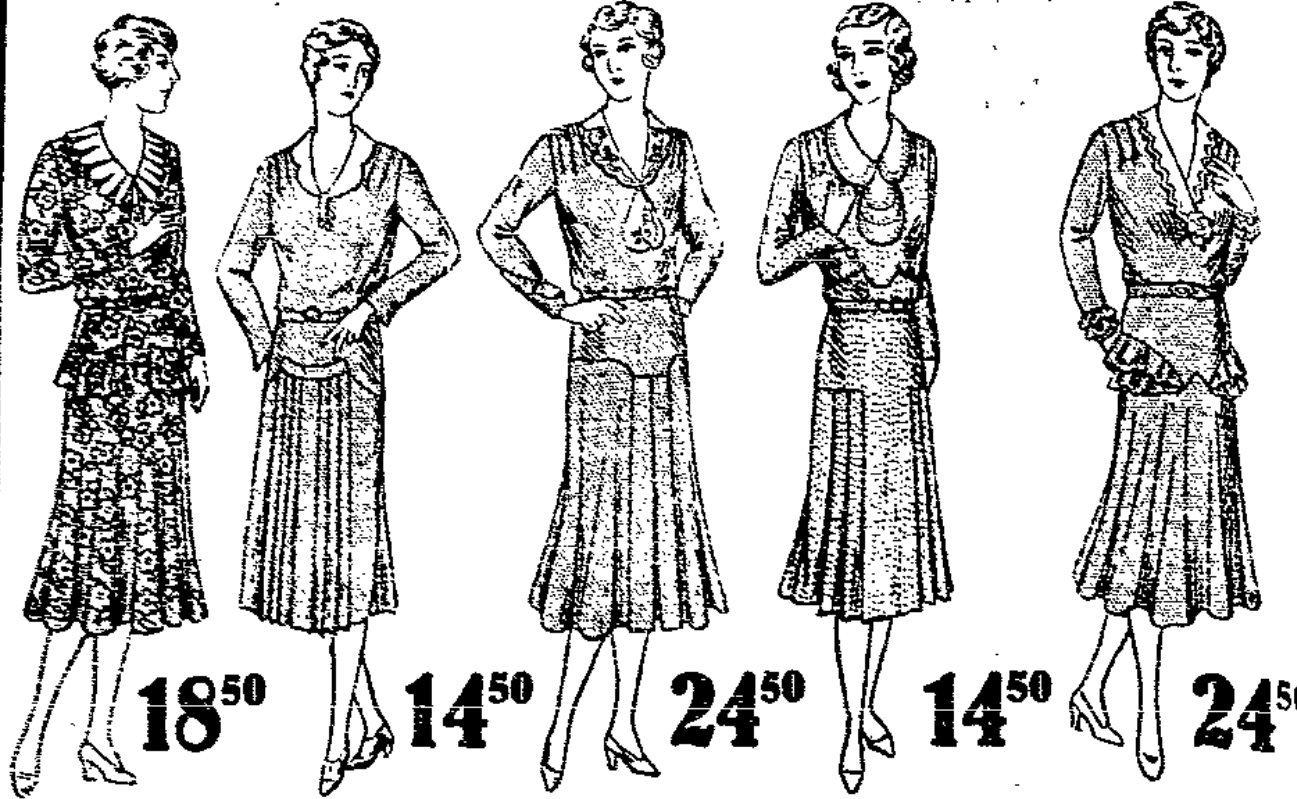
- Herren-Streifenhose** 1 45  
gute strapazier-  
fähige Qualitäten 1,90
- Herren-Streifenhose** 3 90  
besonders halt-  
bare Qualitäten 4,90
- Herren-  
Knickerbocker** 4 90  
praktisch gemasterte  
Cheviot-Qualitäten 6,90
- Herren-  
Knickerbocker** 9 75  
mod. gemasterte  
Cheviots, weiß ge-  
schlossene Form 12,75
- Herren-  
Breeches** 4 90  
aus haltbarem Kord 6,90
- Knabenhosen** 3 90  
Sportform, blau  
Melton, Größe  
7-12 . . . . .

### Damenstrümpfe Trikotagen

- Damen-Strümpfe** 48 Pfg.  
Mako-Art und Seidenlor,  
gute strapazierfähige  
Qualität . . . . .
- Damen-Strümpfe** 88 Pfg.  
Seidenlor, regulär mit  
Naht, dreifache Sohle . . . . .
- Damen-Strümpfe** 88 Pfg.  
Waschkunstseide, dicht  
gewirkt, mit Spitzhoch-  
ferse . . . . .
- Damen-Strümpfe** 1 45  
Waschkunstseide, besonders fein  
und elastisch oder plattiert, ee-  
galt und doch sehr haltbar, 1,95
- Damenhüte** 1 85  
Niedriger  
**Frauenhut** 1 85  
aus Filz mit Tülltopfstepperei
- Jugendliche**  
**Racellokappe** 2 95  
mit Jolier, zweifarb. Bandgarnitur
- Fesch gesteckte**  
**Kappe** 3 90  
aus Faschseide mit moderner  
Schiffengarnitur . . . . .
- Auch in großen Kopfweiten**
- Damen-Schlüpfer** 95 Pfg.  
Mako besonders haltbar,  
Größe 42-48 . . . . . 1,45
- Damen-Schlüpfer** 1 45  
Waschkunstseide, nur schönste  
Waschgarben, Achselresin Qualität  
und Schnitt, Größe 42-48 1,95
- Damen-Hemdchen** 95 Pfg.  
fein gestickt, mit Bein- und  
Windelarm, alle Größen 1,45
- Damen-Hemdchen** 48 Pfg.  
fein aber dicht ge-  
strickt . . . . . 0,95
- Sportgürtel** 75 Pfg.  
aus glattem Dreil., zum  
Knöpfen, mit Rücken-  
schmürung
- Corselett** 1 95  
aus glattem Dreil., mit Seiten-  
schluß und Rückenstützung . . . . .
- Corselett** 2 95  
Jacquard, abstützende Form, mit  
weichem Hakenschuß und  
Rückenstützung . . . . . 4,90



# 5 ausgesucht richtige und billige Kleider



**Satin-riché Kleid** apert gemast., dankbare Grund schwere Kunstseidequal., in neu art. Schöffenverarb. **18<sup>50</sup>**  
**Frauen Popelinekleid** reinwöll., bis zu d. gr. Weit., i. 2 kleidsam. schön. Fassons, marineblau und blau **14<sup>50</sup>**  
**Veloutinekleid** reine Wolle u. Seide. sehr schön tall. Glocke m. eingelegt. Quetsch- falt., reiz. Krüggarn. **24<sup>50</sup>**  
**Flamengakleid** jugd. Form, in pa. Kunstseid. Qual., in versch. Farb., m. hübsch. Krüg. Garn. **14<sup>50</sup>**  
**Marocainekleid** i. pa. Kunstseid. Qual. weinrot, marine u. biel. neuartige Krüggarn. Samitagratt, b. Gr. 46 **24<sup>50</sup>**

Wenn Sie noch einen warmen Mantel brauchen, dann kommen Sie zu uns. Wir haben immer noch ein sehr großes Sortiment sehr schöner **Damen, Backfisch- u. Frauenmäntel** in den beliebtesten modern. Stiller wie **Velour long, Ottomane, glattfarb. Stoffe.** Hauptpreislagen **9<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 18<sup>50</sup> 24<sup>50</sup> 29<sup>00</sup>**

Gute, warme **Mädchen- Mäntel** englisch gemastert und ein- taßige, möltige Winter- stoffe, für 5 bis 14 Jahre, je nach Quantität u. Größe **herabgesetzten Preise: 3<sup>95</sup> 5<sup>95</sup> 7<sup>95</sup>**

Konfirm.- Kleider  
Prüfungs- Kleider  
Konfirm.- Anzüge  
Hüte, Schuhe  
in  
quien billigen  
Sortimenten

Für den **Übergang:** Filzlocken mit Racello verarbeit. u. geschlitten, schwarz, marine, weinrot **1 75**  
Filzkappen mit Racello verarbeit., leucht. kleids. Form, schwarz u. marine **2 50**  
Filzlocken mit Racello stepperei und Bandgarn., marine und schwarz, St. **2 50**  
Frauen-Filzhüte, Glock- form, Bandgarn., Strohver- arbig, schwarz u. marine **3 75**

- Krüger: Störungen an Radio-Apparaten . . . . . **2 50**
- Krüger: Wie baue ich Radio-Fernempfänger . . . . . **3 75**
- Krüger: Selbstanfertigung von Radio-Apparaten . . . **3 00**

**Technische Radio-Literatur**

Volkswacht Buchhandlungen Breslau  
Neue Grunpstr. 5, Flurstr. 4, Friedr.-Wilh.-Str. 105

**Schönfeld & Co.**  
Schmiedebuck 17/18 Ecke Haupt-  
schmiedestr.  
Städtens größtes Spezialhaus  
für Herrenhüte und Mützen jeg-  
licher Art, vorerstklassig grundkosten

**Umbau-  
Ausverkauf**

Die Herrenhüte in modernsten  
**Herren-Hüten u. Mützen**  
ist um 75% ermäßigt!

Die Preise bis **75% ermäßigt!**

Jedes Hemd von 95 Pf. an  
**Photosocke (12-24) gratis!**  
bei Verzichten der Hemden

**Achtung! Hausfrauen!**  
Diese Woche verkaufe ich in meiner Geschäft-  
Schmiedebuck Kleider  
Kleid mit Taille 0,65  
Sonder mit Taille 0,75  
Nette Kleid m. B. 0,20  
Kleidchen 1,00  
Schmiedebuck 1,15  
Sonderkleid 1,20  
Doppelst 0,75  
Zweiter Saal 0,25  
Kleider u. Kleider  
Winter: Paar 10 Pf. da Schmiedebuck 1 Pf. 75  
Paar 20 Pf. da Schmiedebuck 1 Pf. 75  
Jerseehemd 1 Pf. 25 Pf., echte Krüggarn 1 Pf. 75

Bitte die Schmiedebuck zu beachten!

**Felix Jacob** Kleidermacher  
Schmiedebuck 31. Dampfer 41. Jückerstr. 2, Ecke Bräutigamstr.

**Lebensbilder**  
— erzählt von Willy Cohn —  
**Wilhelm Liebknecht**  
Mit 1 Bildein 90 Pfg. Kasten  
Volkswacht-Buchhandlung

**Mehr Licht**  
5 bis 6 mal hellere Tisch-  
beleuchtung, über 40, Strom-  
erpreis. Paßt auf jede  
Gleichlampe. SR. 2.- u. 1,50  
H. Jascho, Strießer 11  
Gäcker in Schwanen

**Sib. Taschenuhren**  
von 5.- Mit an  
Anschaffungen Oberzüge  
Ringe, Schmiedebuck  
jede Art. Verkauf billig  
**Zentral-Leihhaus**  
28 Klebenstraße 28

Die gute billige  
**skat-Karte**  
empfiehlt C. Krüggarn  
Schmiedebuck 28

**Schreibwaren**  
— von Schöffenverarb.  
— Schmiedebuck für alle  
Arbeitszweige ganz  
schönste Fabrik  
Preis 60 Pf.  
Schmiedebuck

Die Redaktion verantwortlich: Walter Schulz; für die Anzeigen: Max Schulz. — Schöffenverarb. Schmiedebuck 3. — Einzelanfertigungen: Schmiedebuck 4. — Druck u. Verlag der „Volkswacht“ G. m. b. H., Klebenstraße 28













# Aus Schlesien

## Gegen die Einsetzung der Staatskommissare

### Jobstens Klage abgewiesen

Im Anschluß an die wiederholte Einsetzung von Staatskommissaren für notleidende Kommunen ist in der Öffentlichkeit unter Beibringung von Rechtsgutachten die Frage erörtert worden, ob diese Maßnahme rechtmäßig zulässig war.

Es wird daher interessieren, daß die vom Magistrat der Stadt Jobst gegen den Regierungspräsidenten in Breslau sowie den Oberregierungsrat Götte und den Regierungsrat Schulte als Staatskommissare erhobene Klage im Verwaltungsstreitverfahren vom Obergericht durch rechtskräftigen Bescheid vom 20. Januar d. J. mit der Begründung abgewiesen worden ist, daß nur die Beschwerde an den Oberpräsidenten gemäß § 7 des Zuständigkeitsgesetzes bzw. die Beschwerde im Aufschwebewege gegen die Einsetzung der Staatskommissare gegeben sei.

## Prügelnder Gemeindevorsteher

### Kleine Anfrage im Landtage

In welcher gemeiner und brutaler Weise draußen auf dem Lande politisch Andersgestimmte überfallen und terrorisiert werden, zeigt folgende von unserem Abgeordneten, Genossen Gröbner, an den Landtag gerichtete „Kleine Anfrage“, in der auch das furchtbare Verhalten eines Gemeindevorstehers gebührend kritisiert wird.

In der Ortschaft Kunzen im Kreis Ohlau, Schlesien, fielen Bauern mit Gummiknüppeln und Schlagringen über einen ahnungslos durch das Dorf gehenden Landarbeiter her und richteten ihm so zu, daß er zusammenbrach. Der untersuchende Arzt stellte schwere körperliche Verletzungen fest. Er sagt in seinem Gutachten zum Schluß, daß es sich um die Folgen einer schweren körperlichen Mißhandlung handelt, die durch Faust- und Stock- oder Gummiknüppelschläge hervorgerufen sein dürften.

In dieser Prügelei beteiligte sich tatkräftig der Gemeindevorsteher des Ortes. Die Bauern gehören alle der Sturmabteilung der Nationalsozialisten an. Dem Gemeindevorsteher des Deutschen Landarbeiter-Verbandes, der zur Prüfung des Falles in der Gemeinde war, gab der Gemeindevorsteher selbst zu, an der Prügelei hervorragend beteiligt gewesen zu sein. Er erklärte auch, daß die Bauern alle Arbeiter entlassen würden, die sich nicht zur Sturmabteilung bekennen würden. In Zukunft würden nur noch Angehörige der Sturmabteilung eingestellt.

Ich frage:

- 1. Ist dem Staatsministerium dieser Vorfall bekannt?
- 2. Ist es bereit, sofort zu veranlassen, daß der Gemeindevorsteher in Kunzen seines Amtes enthoben wird?

## Die Mutter erschossen

In Obersteine hat der 24jährige Schüler Franz Pohl vorgezogen seine Mutter infolge Jähzornigkeit erschossen. Der Sohn häßliche mit einem geladenen Leuching in der Wohnstube, wo sich noch die Mutter und seine achtjährige Schwester aufhielten. Pöhllich brachte ein Schuß und Frau Pohl kurz zu Boden. Der herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Die Angel war hinter dem Hintern Ohr in den Kopf gedrungen. Die Staatsanwaltschaft in Götz hat die Leiche beiseite genommen.

## Mieterstreit nun auch in Reife

Den Mietern der hiesigen Neubauten ist eine Mietererhöhung von rund einer Reichsmark pro Quadratmeter mit Wirkung ab 1. März anverlangt worden. Diese Maßnahme hat

einen beratigen Unwillen erregt, daß in einer Protestversammlung beschloßen wurde, die Bezahlung der verlangten Mietererhöhung zu verweigern, da die Verträge, auf die sich die Mietererhöhung stützt, infolge der Nichteräumung von Rechten an die Mieter nichtig seien und außerdem gegen die guten Sitten verstoßen, da die Mieter zur Unterschrift gezwungen worden seien.

## Die Oppelner Grabungen sollen fortgesetzt werden

Der sächsische Verband für Altertumsforschungen, der am vergangenen Sonntag die Oppelner vorgeschichtlichen Ausgrabungen beendete, ist sich darüber klar geworden, daß diese Entdeckungen von einzigartiger Bedeutung für die Geschichte und Kulturgeschichte des deutschen Ostens sind. Er hält es daher für unbedingt notwendig, daß die so glücklich begonnenen Arbeiten in möglichst umfassender Weise fortgeführt werden. Außerdem hält er es für im höchsten Grade wünschenswert, daß Teile der alten Bauten, womöglich an Ort und Stelle erhalten bleiben. Die an die zuständigen Stellen gerichtete Kundgebung des genannten Verbandes ist unterzeichnet von dem Direktor des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in Danzig, Universitätsprofessor Dr. Pa Saume, dem Direktor des Märkischen Museums Dr. Kieleduch-Berlin und dem Staatlichen Vertrauensmann für kulturgeschichtliche Bodentalertertümer der Provinz Niederschlesien, Universitätsprofessor Dr. Seger-Breslau.

...kein anderer Malzkaffee hat eben das feine Kathreiner-Aroma!

**Glogau, Versammlungs- und Umzugsverbot.** Für den Stadtbezirk Glogau und die umliegenden Dörfer des Landkreises ist wegen der politischen Zusammenhänge der letzten Zeit ein Versammlungs- und Demonstrationsverbot erlassen worden.

**Strehlen, Wiederwahl des Bürgermeisters.** Im nichtöffentlichen Teil der am Donnerstag gehaltenen Stadtverordnetenversammlung ist Bürgermeister Emulat mit 14 von 21 abgegebenen Stimmen auf weitere zwölf Jahre wiedergewählt worden.

**Frankenstein, Baumfällerei.** In der Provinzialstraße zwischen Frankenstein und Zimmertien, wo der Kreis die im Winter 1929 errichteten Obstbäume durch Neuanpflanzungen ersetzt hat, haben unbefugte Täter in der Nacht von 40 jungen Obstbäumen die Äste abgebrochen und dadurch die Bäume verunstaltet.

# Aus der Umgebung

**Kauze.** Am Sonntag fand hier nachmittags um 3 eine öffentliche Volksversammlung statt, in welcher Genosse Deswieser-Breslau erschienen war. Er sprach in einer anderthalbstündigen Rede über die politische Lage, sowie die Wirtschaftskrise. Die Versammlung war außerordentlich besucht. Der Redner fand großen Beifall. Nazis ließen sich nicht bilden bei den Proleten von Kauze. An demselben Tag sprach Genosse Deswieser in Wütschkau in Heinkes Lokal in ebenfalls gut besuchter Versammlung; auch hier waren Nazis vertreten.

**Sozialdemokratische Partei**  
Unterbezirk Breslau-Land/Neumarkt/Nimptsch  
Sekretariat: Margaretenstr. 17, Gartenhaus (Neubau), Zimmer 17  
Telephon 5900, 5901  
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9-15 Uhr

Am Sonnabend, den 7. März, finden in folgenden Mitgliederversammlungen statt:  
Leipe-Petersdorf, Lokal Fiebach, 20 Uhr, Redner: Gen. Müllnerberger.

Koberwitz, Lokal Stehr, 20 Uhr, Redner: Gen. Pohl  
Groß-Heiden, Lokal Heide, 20 Uhr, Redner: Gen. Pohl  
Witzgen, Lokal Kossa, 20 Uhr, Redner: Genosse Pohl  
Neumarkt, Lokal „Gelber Löwe“, 20 Uhr, Redner: Gen. Lehmann, Bezirks-Sekretär.

Wespa, Sonnabend, den 7. März, 20 Uhr, Frauen- bei Rajewski, Rednerin: Genossin Schärkel.

Strahwitz, Sonnabend, den 7. März, 20 Uhr, bei der öffentlichen Versammlung, Redner: Genosse E. Funke.

Canth, Sonnabend, den 7. März, 20 Uhr, Lokal „Breslau“, öffentl. Versammlung, Redner: Dr. v. Grumbö.

Boguslawitz, Sonntag, den 8. März, 15 Uhr, Mitgliederversammlung bei Kaiser, Redner: Genosse Fritsch.

Mariencrank, Sonntag, den 8. März, 15 Uhr, Mitgliederversammlung bei Wichter, Redner: Gen. Pohl.

Tschigütel, Sonntag, den 8. März, 16 Uhr, öffentliche Versammlung bei Schneider, Redner: Genosse Han.

Breitenau, Sonntag, den 8. März, 16 Uhr, öffentliche Versammlung bei Kunze, Redner: H. Löbe-Breslau.

Schlaupe, Sonntag, den 8. März, 19 Uhr, öffentliche Versammlung bei Kupplich, Redner: H. Löbe-Breslau.

Schottwitz, Wir legen Montag unseren Bildungsabend der evangelischen Schule um 19 Uhr fort. Genosse Müllnerberger spricht über Kommunalpolitik.

### Geistliches

Das in allen Kreisen Breslaus bestens bekannte Volkshaus an der Ohlawer Straße 20/21, beginnt am Sonnabend, den 7. März, mit großen diesjährigen Ferienverkauf. Diese Veranstaltung von Genosse Deswieser-Breslau, und auch in diesem Jahre werden Genossenschaftliche der Weg zu Genossenschaft führen. Sechs Einheitspreise, von 2 bis 2,95 Mark, bestimmen den diesjährigen Verkauf. Die Preise sind bei Rechnung gehalten, daß man wirklich von einem gerechten „Der Red der Rechnung tragen, sehen kann.“ (Beachten Sie das heutige Interakt.)

Das Volkshaus Kienitz, welches früher unter dem Namen Kienitzhaus bekannt war, ist vom Gemeindevorsteher Carl Köder erworben und wird als Volkshaus Kienitz vom Genossen Deswieser geleitet. Der 100 Personen fassende Gesellschaftsraum, das freundliche Wohnzimmer, gute Küche und wohlgeputzte Stube werden dem Volkshaus Kienitz alte und neue Freunde gewinnen. Die Eröffnung findet am Sonntag, den 7. d. Mts., abends 8 Uhr, statt.

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserent



# Keine Serienarbeit

- sondern individuelle Ausgestaltung jedes Kleidungsstückes!  
Nur reinwollene Stoffe, nur eigenes Fabrikat, nur Petersdorff-Qualitäten!  
Hier unsere Hauptpreislagen, in denen wir Unglaubliches bieten:

48<sup>00</sup> 68<sup>00</sup> 89<sup>00</sup> 98<sup>00</sup>  
Unsere neuen ermäßigten Preise für feine Herren-Maßbekleidung 118<sup>00</sup> 135<sup>00</sup> 165<sup>00</sup>

# Petersdorff

Wir legen ganz besonderen Wert auf das, was Sie nicht sehen - die Innenverarbeitung - die ist es, die der Petersdorff-Fertigung das sehr elegante Aussehen verleiht.

**Stadttheater**  
Freitag, 20.15 - 23  
Donnerstag, C 14  
**Die Zauberflöte**  
Sonnabend, 20.15 - gegen 22.45  
**Madame Sans-Gêne.**  
Freitag, 17 - gegen 22 Uhr  
**Die Meißnerfinger**  
von Nürnberg

**Lebe-Theater**  
Telefon 56747  
Freitag, 20.15 - 22.10  
Zum letzten Male!  
**Souper**  
Sirenen:  
**Ein, Zwei, Drei**  
Sonnabend 20.15 u. tägl.  
zum 1. Male!  
**Die Häuber**  
Sonntag, 15.30 - 17  
**Der Mann,**  
den kein Gewissen trieb

**Spialtheater**  
Freitag, 20.15 - 22.25  
Zum letzten Male!  
**Ein Volksfeind**  
Sonnabend 20.15  
(und täglich)  
Wiederaufnahme!  
**Die iranische Fliege**  
Sonntag, 15.30 - 17.30  
Das Konto X

**Schauspielhaus**  
Ruf: 36360  
Heute Freitag, 20 Uhr  
Letzt-malige  
Abendvorstellung  
**Viktoria u.  
Ihr Husar**  
In noch nie dagewesenen  
Volkspreisen.  
Sonnabend, 4. 7. Sonntag,  
11. Montag, den 9. und  
Dienstag, 4. 10. tägl. 20 Uhr  
**4 Große Volks-  
Vorstellungen!**  
Der Sensationserfolg  
**Drei  
Musketiere**  
In noch nie dagewesenen  
Volkspreisen:  
H. Rang . . . 0.50 M.  
Pakett . . . 1.- M.  
L. Rang . . . 1.50 M.  
Sonntag, nachm. 4 Uhr:  
**Viktoria und  
Ihr Husar**  
Verkauf ausverkauft

**WIEBICH**  
tägl. 8 Uhr, Sonnag. 4 Uhr u. 6 Uhr  
**NONI**  
**Circus Busch**  
Schaubühne  
Heute Freitag ringen:  
**Kawan - Thompson**  
**Ezra - Saint - Mars**  
Entscheidung:  
**Leskinowicz - Marubke**  
Entscheidung:  
**Steers - Grünstein**

**Stadt** - jetzt  
Blücher-  
platz 20. I.  
Ede King, früher Karnt. 1  
**Leihweisse**  
Smoking u. Gehrodanzüge  
Klapphüte - Tel. 57052

**WARTBURG**  
LICHTSPIELE  
Gräbschenerstr. 94a  
Nur vom Freitag bis Montag!  
**Anita Doris und Igo Sym**  
in dem herrlichen tödlichen Film:  
**„Gigolo“**  
der schöne, arme Tanzentwurf  
Ferner: **Eddie Polo**  
in seinem besten Abenteuerfilm  
**„Auf Leben und Tod“**  
Anfang: W. 6 Uhr, So. 4 Uhr  
Sonntag 3 Uhr: **Gr. Kindervorstellung**  
**„Das Todesseil der Bandittruppe“**  
und Größte.

**Central**  
Theater - West-End - 53  
Nur bis einschließlich Mittwoch, den 11. März 1931  
(Donnerstag, den 12. März geschlossen)  
Beginn tägl. 8.30 - Letzte Vorstellung 8.45 Uhr  
**Georg Alexander - Brigitte Helm**  
**Jean Klumpen**, der weltberühmte Tenor  
in dem herrlichsten Großfilm  
**Die singende Stadt**  
Der Zauber des Südens in seiner märchen-  
haften Schönheit - der Gesang des welt-  
berühmten Tenors geben diesem Film einen  
einzigartigen unvergesslichen Reiz.  
Dazu im Beiprogramm:  
**Bulldogg Diamond**  
Eine spannende Kriminalaffäre in 8 Akten  
Orchesterbegleitung  
Auf der Bühne: **Rigo Amalfi, Sylva**  
Eleganter internationaler Musiksalon.

**Karl Marx 60 Pf.**  
Buchhandlungen Volkswacht, Breslau.

**Ganz Breslau spricht**  
**WELTBÜHNE**  
W. 6 und 8. So. 9. 6. 4.  
**ASTORIA-PALAST**  
W. 5. So. 9. Letzte Vorst. 8.  
von dem seit über einen Monat  
im Capitol und Palast-Theater  
vor fast 60 ausverkauften Häusern  
vorgeführten **Ton-Lustspiel:**  
**Die Privatsekretärin**  
(Wie heirate ich meinen Chef)  
mit der Bombenbesetzung  
**Renate Müller**  
**Felix Bressart**  
Herm. Thilmig Ludw. Stössel  
Diese Woche werden aus Breslaus Norden und Westen  
die Massen strömen, um das allerköstlichste Ton-Lustspiel  
der Saison zu sehen!  
Im Beiprogramm:  
**Ein großer stummer Lustspielschlager!**

**WIEBICH**  
tägl. 8 Uhr, Sonnag. 4 Uhr u. 6 Uhr  
**NONI**

**Primus**  
PALAST-MUBENSTR. 10  
Vom 6. bis 12. März  
Eintrittspreise ab 60 Pf.  
Erwerbslose wie üblich.

**Hans Aibers**  
Tonfilm-Glanzrolle  
Kriminal-Ausstattungswerk  
**Der Greifer**  
Londoner Revue-Film  
Nachtleben, unerhörte, szenische  
Effekte, größte Ueberraschungen,  
höchste Spannung,  
bezwingendes Tempo  
**Hans Aibers**  
Margot Walter, Senta Söneland  
Eugen Burg, Harry Hardt  
K. L. Diehl, Hertha von Walter  
**Prominente Kräfte**  
wetteifern um Publikums-Gunst  
**Ufa-Wochenschau**  
**Micky-Maus**  
**Der rasende Gaucho**  
**Cowboy und Filmstar**  
**Achtung!**  
Sonnabend und Sonntag  
3 Uhr:  
Kinder u. Erwachs.-Vorstellung  
30 und 50 Pf.  
**Wildwest-Abenteuer**

**MANIVGORN**  
Wie ein Mensch  
geboren  
wird

**MANIVGORN**  
Wie ein Mensch  
geboren  
wird

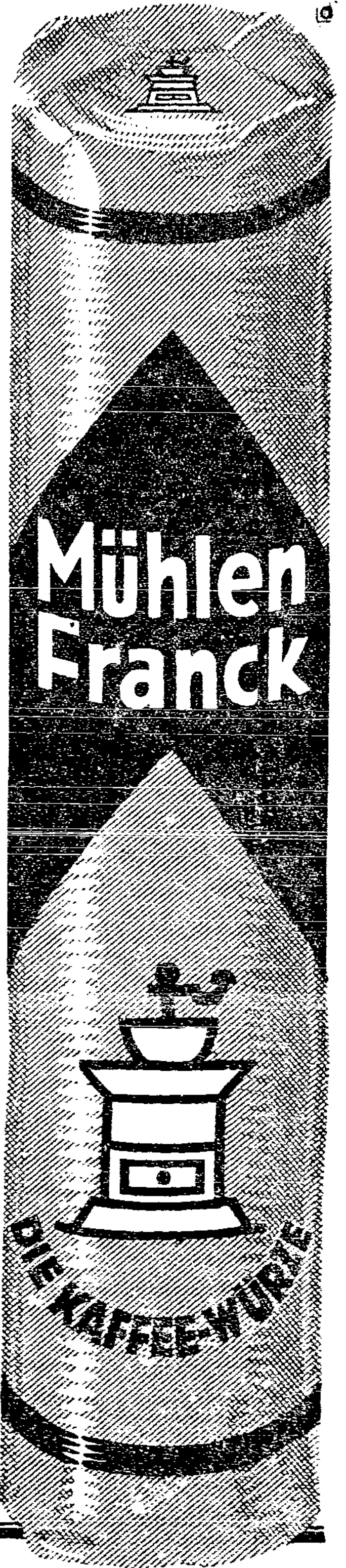
**Volkswacht-Buchhandlungen**  
Breslau, Neue Wapstraße 5  
Friedrich-Wilhelm-Str. 105 u. Herstraße 4.

**ATLANTIK**  
Theater - Gräbschener Straße 74  
Anfang 4.50 Uhr letzte Vorstellung 9 Uhr  
Wir setzen mit unseren Erfolgsfilmen fort  
und bringen bis **Donnerstag, den 12. 3.**  
**Luis Trenker's herrlich. Tonfilmdebüt**  
**Der Sohn der weißen Berge**  
mit  
**Renate Müller / Maria Solveg**  
Der sensationelle und hochspannende Alpen-  
Sprechfilm mit seiner fesselnden Handlung  
Ferner:  
**Ufa-Tonwoche / Beiprogramm**  
Auf der Bühne:  
Die besondere **Fanta** der internationale Illusionist in  
Attraktion seinen verblüffend. Zaubereien

**Luna-Park**  
Heute  
Freitag, abends 8 Uhr:  
**Der beliebte Verkehrte Ball**  
Sonnabend, 7. März, **Kostümfest**  
im großen Saal  
mit der Marszalek-Kapelle, veranstaltet v. Verband  
schlesischer Rundfunkhörer. - Im Sternensaal:  
Ein Abend in Konstantinopel verbunden mit Rausschlächten  
Sonntag, 8. März, **Große Varietévorstellung**  
mit dem tadelhaften Pro-jamm.  
Anschließend: **Ball**. Eintritt 20 Pf.  
Vorzugskarten haben wieder Gültigkeit. 543

**Interate** entspricht in unserer Zeitung  
- den größten Erfolg!

**Max Schönfelders**  
vorteilhafte Fein- und  
Lebensmittel-Sonderangebote  
werden freis mit Spannung erwartet und  
finden ungeteilte Anerkennung.  
Heute nenne ich aus der Fülle  
der vor mir zum Verkauf bereitgehaltenen  
**Badobst-Artikel**  
Haushalt-Wilchung II . . . je Pfd. 0.38  
Haushalt-Wilchung I . . . je Pfd. 0.48  
Karte „Zum Schließchen  
Himmelsreich“ . . . je Pfd. 0.60  
Spezial-Melange-Obst . . . je Pfd. 0.75  
Kalifornische Wilchung . . . je Pfd. 0.95  
Kringel 1a, Blütenweiss . . . je Pfd. 0.68  
Kalifornische Delikatessen-Präparaten,  
bedeutend im Preise herabgesetzt  
das Pfd. 0.35, 0.45, 0.55  
Sultaninen . . . das Pfd. 0.39  
**Abteilung Fleisch- u. Wurstwaren**  
Freitag, Sonnabend und die folgenden  
Wochentage:  
**La zarten, saftigen, milden Kurzküchlein**  
das Pfd. nur 45 Pf.  
**Seberwurst mit Fettwürsten**, Pfd. nur 0.64  
Gutsprehwurst,  
anerkannt gut, Pfd. nur 0.64  
und die sämtlich anderen Wurstsorten zu  
den bekannt sehr billigen Preisen bei nur  
La einwandrigsten Qualitäten.  
Große Zufuhren von  
**La deutschem Rindfleisch**  
trotz aus dem Rauch  
das Pfd. nur 82 Pf.  
**La Molkerei-Zafelbutter**  
beste Kernware, das Pfd. nur 1.65 M.  
Kübelzart, anerkannt gute Qualität  
je Pfd. Tafel nur 45 Pf., 5 Pfd. 2.15,  
10 Pfd. 4.15 M.  
Meine bei mir neu zum Verkauf  
gestellten  
**Sardinen in Öl**  
Portions Dosen ca. 4-5 Zude Inhalt  
haben volle Anerkennung gefunden. Ich  
wiederhole meine ungeacht billigen  
Verkaufspreise:  
1 5 10 25 50 100 Dosen  
0.20 0.98 1.94 4.88 9.50 18.80  
Und eine der gefundesten und wirklich  
billigen Nahrungsmittel sind meine  
**La Büchlinge, Gold-Ränderung**  
das Pfd. 27 Pf., Röhre ca. 5 Pfd. 1.30 M.  
**Abteilung: Gemüse-Konserven**  
Der billige Sonderverkauf wird weiter  
fortgesetzt.  
Neu konnte ich große Posten von  
**Spinat und geschälten Karotten**  
beziehen. Ich biete an:  
Jünger Spinat . . . 1/2 kg-Dose nur 0.37  
Karotten, geschälte, 1/2 kg-Dose nur 0.25  
**Max Schönfelder**  
Breslau 1, Albrechtstraße 56.  
Telefon 2027 u. 2022. Pöhlmann-Str. 102.  
NB: Bereiten Sie nicht für Sonntag  
und die folgende Woche die eingeführten  
**Max Schönfelders Abnehmer**  
Spezialmischungen, das Pfd. 2.40, 2.60,  
2.80, 3.00, 3.40, 3.60 Pf.



**Mühlen Franck**  
würzt,  
kräftigt,  
verbilligt  
jedes  
Kaffegetränk

Jeder Artikel

**-25**

- 1 Mtr. Landhausgardinen indanthrenfarb. gestreift, 50 cm br.
- 1 Paar Sockenhalter gute Verarbeitg.
- 1 Lg. Strickwolle 50 Gramm, schwarz und grau
- 3 Poliertücher gelb mit roter Kante, 30x30
- 1 P. Damen-Unterzieh-Strümpfe Baumwolle, mit kleinen Schönheitsfehlern
- 1 Paar Weißsocken grau, kräftige Qualität
- 3 Quadrate Kreas, 25x25 vorgezeichnet
- 1 Nachttischdeckchen mit Klöppeleinsatz und Spitze
- 10 Rollen Seidentwist mod. Strumpffarben
- 1 Ansteckblume aus Leder oder Stoff, moderne Farben
- 2 Hemden-Passen mit Bandträger
- 1 Coup. Stickerei - Träger m. Glanzgarn gestickt, Coup. 1,53 m

Beginn: Sonnabend, 7. März, vorm. 8 1/2 Uhr

Jeder Artikel

**-95**

- 1 Frotteierhandtuch schwere Jacquard-Qualität, ca. 50x100
- 5 Wischtücher Eismust., ca. 45x45
- 3 Wischtücher Reinleinen, 50x50
- 12 Poliertücher gelb mit roter Kante, mollige Qualität
- 1 Meter Daulas 150 cm breit, für Betttücher
- 1 Stubenhandtuch Reinleinen-Jacquard, ges. u. geb.
- 3 Stroh-Umlegekragen Mako, mod. Form
- 1 Hosenstäger - Garnitur 3 teilig, im Karton
- 1 Damenhemd Achselabschluss oder mit Träger, weiß Wäschestoff, mit Stickereiverzierung
- 1 Badeanzug für Damen oder Herren, einfarbige Hose mit gemustertem Oberteil
- 1 Kinder - Spielanzug gestrickt, mit langem Arm, weiß mit farbigem Höschen
- 1 Basken-Mütze reine Wolle moderne-Farben, II. Wahl

# Großserienverkäufe

Jeder Artikel

**-45**

- 1 Küchenhandtuch Reinleinen 45x100, indanthrenfarbig gestreift
- 5 Wischtücher rot oder blau kariert, 40x40
- 1 Herren - Selbstbinder mod. Muster
- 3 Netz - Wirtschaftstücher ca. 40x40 cm
- 1 Baskenmütze gestrickt, zum I. reine Wolle, doppelseitig, II. Wahl
- 1 Einstoffkragen Bielefelder Fabrikat, moderne Form
- 1 Büstenhalter gestreift, Atlasstoff, Schlepfform
- 1 Büstenhalter „Felina“, aus weißem Wäschestoff, vorn 2 Knöpfen
- 1 Strumpfhaltergürtel aus einfarbigem Dreil, mit 4 Halter
- 1 P. Kinder-Futterschlüpfer z. I. mit Kunstseiden-Decke, versch. Größen
- 1 Paar Damen - Strümpfe Waschbaumseide, farb., mit K. Fehl.
- 1 Paar Kinder - Strümpfe Baumwolle, farb., Größe 2 bis 10
- 1 Paar Damen-Unterzieh-strümpfe reine Wolle od. echt Mako, II. Wahl
- 1 Kleiderkragen aus Kunstseiden-Rippt oder Marocaine
- 1 Paar Dam.-Handschuhe Wälderer mit. mod. Schlepfform
- 1 Damen-Schürze Nessel vorgezeichnet, moderne Muster
- 1 Paar Damen-Unterzieh-Schlüpfer fein gewirkt, weiß oder farbig

Jeder Artikel

**1-45**

- 1 Damen-Prinzeßrock mit Kunstseiden-Decke und angeraumtem Futter
- 1 Kopfkissen Linon, mit Kunstseiden-Einsatz, 80x80
- 1 Frotteierhandtuch extra schwere Jacquard - Qualität, 62x120 cm
- 1 Damen - Hemd Achsel-schluß, weiß Wäschestoff, mit breiter Stickerei
- 1 Damen-Trägerhemd weiß Wäschestoff, mit Klöppel-spitzen und Stickerei-Motiv
- 1 Damen - Nachthemd weiß Wäschestoff, mit Klöppel-spitzen und Stickerei-Motiv
- 1 Hüftgürtel aus gemuster-tem Kunstseiden - Dreil mit Gummieinsatz
- 1 P. Damen - Schlüpfer 2maschinig - Charmeuse-Qual., II. Wahl Größe 42-48
- 1 Einsatzhemd weiß Strumpf-stoff mit Trikollette-Einsätzen
- 1 P. Herren-Makohosen echt ägyptisch Mako, verschiedene Größen
- 1 Mädchen-Schürze aus laminiertem Indanthren-stoff, Länge 45-70 cm
- 1 Baby - Jäckchen reine Wolle, handgebleicht
- 1 reinesidener Binder modernes Muster, breite Form
- 1 P. Damen - Strümpfe Bemberg - Waschbaumseide „Gold - 2 - Silberstempel“
- 1 P. Damen - Strümpfe Flor mit Kunstseide plattiert, schwere Qualität
- 1 P. Dam.-Handschuhe Wälderer mit. mit großer moderner Nahtschiff
- 1 Wochenend - Kleid Nessel, vorgezeichnet

Jeder Artikel

**1-95**

- 1 Damen-Prinzeßrock mit Kunstseiden-Decke u. angeraumtem Futter
- 1 P. Damen-Schlüpfer Mako m. Kunstseide plattiert mit auswechselbarem Gummi
- 1 P. Herr.-Makohosen od. Hemden, echt ägypt. Mako
- 1 Damen-Kappe „Bacello“ handgebleicht, marine und blau
- 1 Dam.-Blusenschoner Reine Wolle, viele Farben
- 1 Kinder-Lumberjack m. Kragen, Wolle platt. durch-gemustert Lg. 40-55
- 1 Perkal-Oberhemd mod. kleine Muster gefüllt, Brust
- 1 Konfirmant.-Oberhemd weiß, Reppstoff m. Trikollette-Einsatz
- 1 P. Dam.-Handschuhe Glacé, farb., einzelne Größen
- 1 Damen - Cachenez Bemberg - Kunstseide, farb., moderne Muster
- 1 Tischdecke - Haustuch, 130x160 vorgezeichnet
- 1 Rolltuch Halbleinen mit Jacquardkante 80x100
- 1 Daulas-Bettuch kräftig, Qualität 150x220
- 1 Damen-Nachthemd mit Umlegekragen u. Hand-klöppel-spitzenverzierung
- 1 Damen-Hemd Achsel-schl. m. reicher Stickereiverzierung für starke Damen
- 1 Damen-Prinzeßrock weiß, Wäschestoff m. Valen-cienne-Spitzenverzierung
- 1 Wirtschaftskittel ohne Arm, einfarbig, Zipfel, mit farbiger Blendenverz., amerik. Form

Jeder Artikel

**2-95**

- 1 Künstlerdecke 150x160 entzückende Must., indanthren-farbig
- 1 Kaffeedecke weiß, Baum-woll-Jacquard, mit indanthren-farbiger Kante, 130x160 cm
- 1 Tisch-tuch 130x160, neu-erliche Muster, gute Qualität
- 1 Deckbettbezug 130x200 kräftiger Linon, zum Knöpfen
- 1 Damen - Schlafanzug mit 1/2 Arm, farb., Wäsche-batist m. Valenciennespitzen-garnierung
- 1 Corset aus gemustertem Kunstseiden Dreil m. eingearb. Spitzen-Büstenhalter
- 1 Prinzeßrock zweimaschi-nige Charmeuse-Qualit., oben und unten mit Spitze
- 1 Complet (Prinzeßrock u. Schlüpfer) glatte Kunstseide mit hübscher Spitzen-garnierung
- 1 Einsatzhemd 2 fädige Qualität mit mod. Trikollette-einsatz, Größe 4-6
- 1 Hausmantel Indanthrenstoff, mit farbiger Blendenverz., amerik. Form
- 1 Damenweste m. Umlege-kragen u. Gürtel durchgemust.
- 1 Paar Handschuhe Nappa, für Damen od. Herren
- 1 P. Dam.-Handschuhe Glacé - Stepper, Fantasie - Aus-stattung
- 1 Popeline-Oberhemd farb., mod. Muster, gefüllter Brust
- 1 Wochenendhemd mit festem Kragen u. Binder
- 1 Herren - Nachthemd weiß Wäschestoff, mit farbigen Besätzen, „Bielefelder Fabrikat“

Jeder Artikel

- 1 P. Damen-Schlüpfer gestr. Allostrikot, Gr. 42-48, fehlerfr.
- 1 P. Herren-Hosen makotarb. oder wollgemischt, mit Überschlag
- 1 Mittel-Decke entzückende Muster, indanthrenfarbig, 80x80
- 1 Servierschürze weiß Linon mit Hohlseum und 2 Taschen
- 1 P. Damen - Schlüpfer mit Kunstseidendecke, mollig gefüllter feinfarbig
- 1 P. Damen - Unterzieh-Schlüpfer echt Mako, fein gewirkt, weiß und farbig
- 1 P. Damen - Schlüpfer echt Mako, Größe 42-48
- 1 Büstenhalter aus 2 maschin. Charmeuse, Körbchenform
- 1 Strumpfhaltergürtel aus gemust. Kunstseiden-Dreil, gefüllt.
- 1 Unterhemdchen fein gewirkt mit Kunstseiden-Träger
- 1 P. Damen-Strümpfe seiden-Mako, farb., II. Wahl
- 1 P. Damen-Strümpfe „Bem-berg“ Waschbaumseide, Blaustemp.
- 1 P. Damen-Strümpfe Kunst-seide plattiert, moderne Farben
- 2 P. Damen - Strümpfe echt ägypt. Mako, farb.
- 1 P. Dam. - Sportstrümpfe Wolle mit Kunstseide, II. Wahl
- 2 P. Herren-Socken Baumwolle m. Kunst-Seide., mod. Jacquardmuster
- 1 P. Herren-Socken Flor mit Kunstseide durchwirkt
- 1 P. Handschuhe Wälderer mit. für Damen oder Herren
- 1 Damen - Binder Crêpe de Chine, reine Seide, mod. Farben
- 1 Küchen-Ueberhandtuch Nessel, rot od. blau abgesetzt, fertig gestickt
- 1 Damen-Schürze Kunstseid-Beiderwand, vorgezeichnet

Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit G. m. b. H., Gartenstraße 61 (Copthol)

- 1 Bettgarnitur kräft. Linon, 1 Deckel 150x200, 1 Kissen mit Kunstseiden-Einsatz, 1 Kissen groß 80x80 **5<sup>95</sup>**
- 1 Dam.-Bademantel gute Jacquard-Qualität, entzückende Muster mit einfarbig. Schalkragen, viele Farben **5<sup>95</sup>**

# SAXONIA

Ohlauer Straße 60 61 (am Christopherplatz)

- 1 Dam.-Russ.-Weste 3<sup>95</sup> Wolle m. K.-Seide, plat.
- 1 Herr.-Lumberjack 4<sup>95</sup> ohne Arm, reine Wolle
- 1 Dam. Golf-Jacke 8<sup>95</sup> reine Wolle, in d. Farb. marine, karibian, rot



Eigenbetriebe werben

Große Filmveranstaltung des Gesamtverbandes — Die Pflichten, die der Freigewerkschafter neben der Zugehörigkeit zum Verband gegenüber seiner Klasse zu erfüllen hat

Das Wesen der deutschen Arbeiterbewegung hat im Laufe der letzten Jahrzehnte auch die Bestrebungen, sich wirtschaftlich unabhängig zu machen, einen ganz außergewöhnlichen Aufschwung nehmen lassen.

Wenn einst der Erwecker der deutschen Arbeiterklasse, Ferdinand Lassalle, das Wort prägte, auszusprechen, was ist, so hat er damit der Bewegung einen Vorstoß gegeben, der ihrem Wachstum in allen Stadien nur förderlich war.

Ausprechen, was ist. Durch diesen Vorstoß ist es der Arbeiterbewegung immer gelungen, Widerstände in den eigenen Reihen zu beseitigen.

Der Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe veranständete in diesem Rahmen am Mittwoch abend im großen Saal des Gewerkschaftshauses die erste Veranstaltung, die von Mitgliedern und ihren Angehörigen außerordentlich zahlreich besucht war.

„Bereite Kraft Großes Ich will.“ Das ist der Titel des erstmals öffentlich in Breslau zur Vorführung gelangenen Filmes der Faust der Arbeiter, Angehörigen und Bekannten.

„Mit dem Mittel des Triebfilms wird die „Bolschewiki“, die nicht nur das größte Versicherungsmittel nehmen der Arbeiterklasse, sondern überhaupt die größte Selbstversicherung Deutschlands ist.“

Nach einem kurzen Film, der einige Einblicke in den Verlauf der Bolschewiki-Geschichte gab und deren Entwicklung bis in das Jahr eines freigeschaffenen organisierten Arbeitervereins und die Bolschewiki führt, hat außerdem noch ein Auschnitt aus dem von der Konjunkturalwirtschaft Feiler hergestelltem Film „Der Kampf“.

Die erste Veranstaltung dieser Art, die noch weitere folgen werden, war ein guter Beweis. Im Hinblick auf die heutige Arbeitslosenverteilung kann es den Arbeitern nicht mehr bezweifelt werden, daß die Schöpfung der Arbeiterklasse nur ihr eigenes Werk sein kann.

Die erste Veranstaltung dieser Art, die noch weitere folgen werden, war ein guter Beweis. Im Hinblick auf die heutige Arbeitslosenverteilung kann es den Arbeitern nicht mehr bezweifelt werden, daß die Schöpfung der Arbeiterklasse nur ihr eigenes Werk sein kann.

Die erste Veranstaltung dieser Art, die noch weitere folgen werden, war ein guter Beweis. Im Hinblick auf die heutige Arbeitslosenverteilung kann es den Arbeitern nicht mehr bezweifelt werden, daß die Schöpfung der Arbeiterklasse nur ihr eigenes Werk sein kann.

Die erste Veranstaltung dieser Art, die noch weitere folgen werden, war ein guter Beweis. Im Hinblick auf die heutige Arbeitslosenverteilung kann es den Arbeitern nicht mehr bezweifelt werden, daß die Schöpfung der Arbeiterklasse nur ihr eigenes Werk sein kann.

Die erste Veranstaltung dieser Art, die noch weitere folgen werden, war ein guter Beweis. Im Hinblick auf die heutige Arbeitslosenverteilung kann es den Arbeitern nicht mehr bezweifelt werden, daß die Schöpfung der Arbeiterklasse nur ihr eigenes Werk sein kann.

Lenkung von 28,15 Prozent. Die Hilfsarbeiterlöhne sollen um weitere 3 Prozent abgebaut werden, also um 31,15 Prozent. Für das gesamte Wuppertal einschließlich Solingen-Remscheid und für das linksrheinische Gebiet Krefeld-Gladbach verlangen die Unternehmer die Bildung einer neuen Lohnklasse zu dem Zweck, in diesen Bezirken eine Lohnsenkung um 41 Pf. = 33,7 Prozent herauszuholen.

Die Vertreter der Arbeiter konnten natürlich auf diesen unerhörten Lohnabbau nicht eingehen. Nunmehr liegt die Entscheidung bei dem Bezirks-Tarifgericht, das am 12. oder 13. März unter dem Vorsitz des rheinischen Schlichters tagen wird.

Stillegungsantrag für die Seche Oberhausen

Die Direktion der „Gute-Hoffnung-Hütte“ hat beantragt, die Seche Oberhausen einschließlich der dortigen Betriebsfabrik und zahlreiche andere Unternehmen zum 31. März dieses Jahres stillzulegen.

Ergebnislose Tarifverhandlungen in der Schuhindustrie

Die Verhandlungen zur Neuregelung des Reichstarifs (einschließlich des Lohnabbaus) der Schuhindustrie, die dieser Tage in Berlin stattfanden, führten zu keinem Ergebnis.

Wie wir erfahren, wollen die Arbeitgeber des Reichsarbeitsministeriums erziehen, Schlichtungsverhandlungen anzubereitern. Som Jentschverhand der Schuhmacher liegt eine Meldung über den Verlauf der Verhandlungen noch nicht vor.

Der Lohnabbau bei den Breslauer Gemeindearbeitern

Die Bezirksarbeitsstelle für Gemeindearbeiter tagte gestern nachmittag um 2 in den Räumlichkeiten des Tarifvereins Stellung zu nehmen.

Sieg der agrarpolitischen Vernunft

Die erhöhte Gefrierfleischzufuhr — Die schädlichsten Bestimmungen des Brotgesetzes beseitigt

Durch das Fortbleiben der beiden radikalen Rechtsparteien von der parlamentarischen Arbeit konnte sich bei den Abstimmungen zum Titel des Reichsverwaltungsministeriums die agrarpolitische Vernunft durchsetzen.

Im April vorigen Jahres hatte sich der Reichstag auf Vorschlag der Landwirtschaftsministerin erklärt, das polifreie Gefrierfleischverbot zu beseitigen.

Der Vorschlag der Regierung, die durch Fortfall der Zollfreiheit für Getreide aus der polifreie Zollfreizone für die Befreiung von Zölleisen zu verwenden, war aber einstimmig angenommen.

Das Brotgesetz, dessen schädliche Bestimmungen jetzt ebenfalls beseitigt sind, wurde im vorigen Sommer eingeführt. Mit seiner Hilfe sollte der Roggenverbrauch gehoben werden.

Das Brotgesetz, dessen schädliche Bestimmungen jetzt ebenfalls beseitigt sind, wurde im vorigen Sommer eingeführt. Mit seiner Hilfe sollte der Roggenverbrauch gehoben werden.

Das Brotgesetz, dessen schädliche Bestimmungen jetzt ebenfalls beseitigt sind, wurde im vorigen Sommer eingeführt. Mit seiner Hilfe sollte der Roggenverbrauch gehoben werden.

Das Brotgesetz, dessen schädliche Bestimmungen jetzt ebenfalls beseitigt sind, wurde im vorigen Sommer eingeführt. Mit seiner Hilfe sollte der Roggenverbrauch gehoben werden.

Das Brotgesetz, dessen schädliche Bestimmungen jetzt ebenfalls beseitigt sind, wurde im vorigen Sommer eingeführt. Mit seiner Hilfe sollte der Roggenverbrauch gehoben werden.

Der Magistrat Breslau hatte einen 6prozentigen Abbau gefordert und außerdem eine Feststellung darüber verlangt, ob die Funktionszulagen Bestandteile des Tarifvertrages seien.

Nach fünfstündigen Beratungen beschloß die Bezirksstelle einen Abbau der Löhne um 6% bei 48 stündiger Arbeitszeit.

Bei 42stündiger Arbeitszeit und darunter gelten die Löhne.

Die Funktionszulagen sind als Bestandteil des Tarifvertrages erklärt und gelten bis zum 31. Dezember 1931. Magistrat wird voraussichtlich heute, die Gemeindearbeitern Montag zu diesem Spruch Stellung nehmen.

Geschäftsjubiläum - Lohnkürzungen

Die Firma Lohauer, Keulstraße, begeht ihr 40jähriges Jubiläum. Es ist das größte Damenhutgeschäft in der Ohlauer Straße und eins in der Schweißstraße.

Heute im Zeichen des 40jährigen Geschäftsjubiläums hat die Firma auch nicht nehmen lassen, den Lohnminderungen der Arbeiterklasse die Löhne nicht gekürzt haben, sie nicht so kapitalistisch sind als die Jubiläumsfirma.

Im heutigen Veranlassungskalender sind die Veranstaltungen des ganzen Monats festgelegt. Wir bitten unsere Mitglieder Kenntnis zu nehmen.

Keine Auflösung der Versorgungsbehörden

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

Der Reichspräsident empfing eine Abordnung der im Kriegskriegsministerien und Kriegerkassen vertretenen Organisationen, um die Stellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

